

Fortschreibung der Konzeption für den Waldkindergarten Wannweil

Wie hoch sind die Kindergartengebühren?

Die Höhe der monatlichen Gebühren ist abhängig von der Kinderzahl in der Familie.

Waldkindergarten Wannweil

Gruppe mit max. 20 Kindern mit verlängerten Öffnungszeiten bis 7 Stunden (Zuschlag im Verhältnis 25/20)

Zahl der Kinder unter 18 Jahren in der Familie	Betreuung bis 7 Stunden	Keine Betreuung bis 10 Stunden
1 Kind	166 Euro	
2 Kinder	127 Euro	
3 Kinder	85 Euro	
4 Kinder	27 Euro	

Unsere monatlichen Gebühren richten sich nach der gemeindlichen Elternbeitrags-kalkulation in ihrer aktuell gültigen Fassung. Sie müssen für Ihr Kind den monatlichen Beitrag zahlen, der in einer Einrichtung erhoben wird, die max. 20 Kinder im Rahmen der verlängerten Öffnungszeiten betreut.

Die o.g. Elternbeiträge werden vom Gemeinderat voraussichtlich zum September 2019 erhöht entsprechend dem Vorschlag der Spitzenverbände (Vertreter des Gemeindetags, Städtetags (KLV) und der Kirchenleitungen sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg (4KK).

Wie sind die (vorläufigen) Öffnungszeiten unseres Waldkindergartens?

Mo - Fr: 7.30 bis 13.30/14.30 Uhr

Die Kinder treffen sich um 7.30 Uhr Wanderparkplatz Kusterdinger Straße (Parkplatz vor Einfahrt in den Wald). Von dort gelangen die Kinder zusammen mit den Erzieherinnen über einen kurzen Fußweg auf das Grundstück des Waldkindergartens.

Die Kinder können entweder um 13.30 Uhr am Waldkindergarten abgeholt werden oder aber um 14.30 Uhr am Spielplatz der Uhlandschule (Niederseilparcours) oder am Spielplatz am Kleinspielfeld bei der Uhlandhalle.

Die **endgültigen** Öffnungszeiten werden im Rahmen des Elternabends am 08.05.2019 (Beginn 19 Uhr) festgelegt. Die Bring- und Abholorte können im Laufe des Kindergartenbetriebs verändert werden.

Wie viele Erzieher/innen arbeiten im Waldkindergarten?

Aufgrund der besonderen Situation im Wald haben Waldkindergärten einen etwas „besseren“ Personalschlüssel als Regelkindergärten. Ab November 2019 werden wir zwei

Erzieherinnen beschäftigen. Diese werden regelmäßig von einer Betreuungskraft unterstützt (FSJ bzw. FÖJ - Freiwilliges Ökologisches Jahr).

Wie ist der Tagesablauf in unserem Waldkindergarten?

Nach einer Begrüßung und einem Morgenkreis gehen unsere Waldkinder zusammen in den Wald oder auf die Wiese. Die Freispielphase wird durch das gemeinsame Händewaschen und das darauf folgende Vesper beendet. Nach dem Vesper nehmen die Kinder unterschiedliche Angebote wahr oder können sich wieder dem Freispiel widmen. Um 12.15 Uhr gibt es noch einen kleinen Imbiss, dann wird der Kindergarten kurz vor 13.30 Uhr mit einem Abschlusskreis, einer Geschichte und einem Spiel beschlossen.

Kinder, die länger betreut werden, können um 14.30 Uhr am Niederseilparcours der Umland-schule oder aber am Spielplatz beim Kleinspielfeld der Umlandhalle abgeholt werden.

Wie wird gewährleistet, dass die Kinder im Wald nicht weglaufen?

Es ist kein Zaun geplant, der um das ganze Grundstück des Waldkindergartens herum verlegt wird, sondern nur ein kleiner Zaun (bzw. eine Hecke), der (die) zur Straße hin und um ein Anliegergrundstück herum gelegt wird. In allen Waldkindergärten, die ich bisher be-sichtigt habe, gelingt es den pädagogischen Fachkräften mit Erfolg, den Kindern deren Grenzen aufzuzeigen, so dass sie das Gelände des Waldkindergartens – trotz fehlendem Zaun – niemals verlassen. Unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen Sabine Pfäfflin und Simone Schneider wird dies sicherlich genauso gelingen.

Sie schreiben hierzu:

„Der Waldkindergarten Wannweil wird über ein großes Waldgebiet verfügen mit einem beheizbaren Bauwagen und einem Tipi mit offener Feuerstelle als Schutzunterkünfte. Darin gibt es nach engen Sicherheitsrichtlinien verschiedene Plätze, die sich für die Kinder zum Spielen eignen.“

Auf dem Weg zu den Waldplätzen gibt es festgelegte Haltepunkte. Hier warten die Kinder bis die ganze Gruppe wieder zusammengekommen ist.

Die Grenzen des Spielgebiets werden von den Erzieherinnen festgelegt und mit den Kindern besprochen.

Im Waldkindergarten gibt die Gruppe den Kindern das Gefühl der Sicherheit. Erfahrungsgemäß bleiben die Kinder in Hör- und Sichtweite der Erzieherinnen.

Zu einer ganzheitlichen Erziehung gehören für uns neben den zahlreichen Freiräumen, die der Naturraum Wald bietet, auch klare Grenzen, Rituale und Strukturen, z.B. werden die Blätter und Beeren nicht ohne Erlaubnis gepflückt, auf Holzpolter wird nicht geklettert, Schnitzen gibt es nur unter Aufsicht, und mit Stöcken darf nur hantiert werden, wenn damit vorsichtig umgegangen wird.“

Gibt es keine Toilette? Wo machen die Kinder ihr Geschäft?



Wir werden eine Komposttoilette (auch Trockentoilette) beschaffen.

Dies ist eine Toilette ohne Wasserspülung, bei der die Fäkalien direkt in einen mit Rindenmulch oder Stroh gefüllten Behälter geleitet und dort kompostiert werden.

Im Rahmen des Elterndienstes werden die Inhalte der Toilette wöchentlich ausgetauscht.

Wie kommt ein Rettungsfahrzeug zum Standort? Gibt es Rettungswege (forstliche Rettungspunkte)?



Wir werden in unserem Wald forstliche Rettungspunkte definieren. Forstliche Rettungspunkte sind definierte Orte im Wald, die mithilfe von Koordinatenangaben (GPS) Treffpunkte beschreiben. Im Falle eines Unfalls können diese Treffpunkte bei der Kommunikation des Verunfallten bzw. eines Helfers mit dem Rettungsdienst genutzt werden, um das Auffinden des Unfallortes zu erleichtern.

Rettungspunkte mindern kein Unfallrisiko, sondern dienen vor allem ortsunkundigen Personen der besseren Orientierung und Beschreibung ihres Standortes im Wald.

Unsere pädagogischen Mitarbeiter gleiten die Rettungskräfte im Ernstfall vom nächstgelegenen Rettungspunkt zum Unfallort.

Geschaffen wurden forstliche Rettungspunkte im Rahmen der „Rettungskette Forst“. Die Rettungskette Forst beschreibt die Maßnahmen und Schritte vom Beginn der ersten Hilfe bis zur Versorgung durch die Rettungsdienste.

Die Rettungskräfte werden mit einem Schlüssel für die Schranke an der Wendepalte in der Jägerstraße sowie mit der Rettungspunkte App „Hilfe im Wald“ ausgestattet.

Wannweil, 02.04.2019

V. Steinmaier